

WIENER STÄDTISCHE

MAX.LIFE

beteiligt, ist ein Indiz dafür, dass der Wettbewerb zunimmt. Offenbar werden auch in diesem Haus, das sich bislang aus „geschäftspolitischen Gründen“ nicht an Fondspolizzenvergleichen beteiligte, neue Vertriebschienen ins Visier genommen, auch wenn Vorstand Paul

Wiener Städtische scheut davor nicht zurück und kooperiert nicht nur mit den großen wie dem AWD (der hat im Neugeschäft fondsgelundener Versicherungen laut Angaben von Geschäftsführer Wolfgang Prasser einen Marktanteil von 20 Prozent), sondern auch mit kleinen Vertriebsunternehmen wie dem Wiener Maklerpool Max Secure. In beiden Fällen liefert die Städtische den Versicherungsteil, während in Dachfonds des AWD bzw. von Max Secure veranlagt wird.

Diese neue Flexibilität der Versicherer wird vom Markt zwar gut aufgenommen, am Druck an der „Provisionsfront“ ändert sie aber wenig. Nach wie vor, so beklagen etliche

FONDS
professionell